

Sitzung vom 11. Februar 1907.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Aus unserem Mitgliederkreise sind, wie der Vorsitzende berichtet, leider wieder mehrere Todesfälle zu melden.

Am 28. Januar verschied im Alter von 40 Jahren an Lungenentzündung das einheimische Mitglied, Dr.

ALBERT NEUMANN,

Vorstand des chemischen Laboratoriums am hiesigen Rudolf-Virchow-Krankenhaus. Der Verstorbene, der unseren hiesigen Mitgliedern als eifriger Besucher unserer Sitzungen bekannt ist, war in den Jahren 1892 und 1893 Assistent von S. Gabriel, von 1893 ab Assistent an der chemischen Abteilung des Berliner Physiologischen Instituts unter Kossel, später unter Thierfelder. Vor wenigen Monaten wurde er von den Berliner städtischen Behörden zum Laboratoriumsvorstand an dem eben eröffneten Rudolf-Virchow-Krankenhaus gewählt; doch war es ihm nicht mehr vergönnt, das Laboratorium, dessen Einrichtung er eben beendet hatte, in Benutzung zu nehmen. In seinen wissenschaftlichen Arbeiten hat sich Neumann hauptsächlich mit den Spaltungsprodukten der Nucleine und den Nucleinsäuren, sowie der Ausbildung der analytischen Methoden für Stoffwechselprodukte beschäftigt.

Aus dem Kreise unserer auswärtigen Mitglieder sind uns in den letzten Tagen drei hervorragende Forscher durch den Tod entrissen worden.

Am 2. Februar starb das Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, Prof. Dr.

DMITRIJ MENDELEJEFF

zu St. Petersburg im Alter von 72 Jahren. Sein »Periodisches System« ist jedem Chemiker bekannt. Uns älteren Fachgenossen ruft es die Erinnerung an den weihvollen Moment wach, als im Jahre 1871 in

den *Annalen der Chemie und Pharmazie* die Abhandlung Mendelejeffs »Über die periodische Gesetzmäßigkeit der chemischen Elemente« erschien, die in ihrer großzügigen Klarheit und kühnen Folgerichtigkeit zum erstenmal aus den Lücken in der Aufeinanderfolge der Atomgewichte neue Elemente unter den Namen Ekabor, Ekaaluminium und Ekasilicium nicht allein vorauszusagen, sondern auch in den Grundzügen ihrer Eigenschaften vorauszubestimmen und zu beschreiben wagte. Ein neuer Sturm der Begeisterung folgte, als diese 3 Ekaelemente später durch andere Forscher — durch Nilson im Scandium das Ekabor, durch Lecoq de Boisbaudran im Gallium das Ekaaluminium und durch Winkler im Germanium das Ekasilicium — mit den hauptsächlichsten der vorausgesagten Eigenschaften tatsächlich erkannt wurden. An diese Erfolge kann heute hier nur kurz erinnert werden. Eine ausführliche Darstellung der Werke und der hochinteressanten Persönlichkeit Mendelejeffs muß einer späteren Schilderung vorbehalten bleiben.

An dem Tage, an welchem Mendelejeff zu Grabe getragen wurde, starb ebenfalls in Petersburg

NICOLAI MENSCHUTKIN.

Professor der Chemie am dortigen Polytechnikum. Er hat sich ein besonders großes Verdienst um die Affinitätslehre erworben, indem er in zahlreichen ausgezeichneten Untersuchungen als einer der ersten die Reaktionsgeschwindigkeiten und Reaktionsgrenzen, namentlich bei der Esterbildung und anderen Bildungsprozessen organischer Verbindungen, in ihrer Abhängigkeit von der Konstitution der reagierenden Körper studierte.

Einen weiteren schweren Verlust hat die physikalische Chemie durch den Tod von Prof. Dr.

HENDRIK BAKHUIS-ROOZEBOOM

erlitten, der am 8. Februar im Alter von 53 Jahren nach einer Krankheit von nur wenigen Tagen zu Amsterdam gestorben ist. Seine hervorragenden Verdienste um die Ausgestaltung der Phasenlehre und die Charakterisierungsmittel der Racemkörper sind allgemein bekannt.

Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende begrüßt das auswärtige Mitglied, Hrn. Prof. Dr. D. Vorländer (Halle), welcher im wissenschaftlichen Teile der Sitzung einen durch zahlreiche Demonstrationen erläuterten Vortrag: »Über kristallinisch-flüssige Substanzen« hält.

Endlich teilt der Vorsitzende mit, daß Hr. Prof. Dr. H. Schiff (Florenz) am 30. Januar d. J. zu seinem 50-jährigen Doktorjubiläum vom Vorstande telegraphisch beglückwünscht worden ist, und legt das darauf eingegangene Dankschreiben des Jubilars vor.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Herschmann, F., Charlottenburg;	Makoschi, K., Marburg;
Detoros, G., Piräus;	Kessener, H. J., Delft;
Sagnier, E., Barcelona;	Caldwell, R. J., London;
Philipp, H., Freiburg i/B.;	Denstorff, O., Jena;
Jacobsen, H. C., Delft;	Piccinini, G., Turin;
Poelvoorde, H. J. v., Delft;	Mayer, W., Göttingen;
Fränkel, W., Heidelberg;	Zerner, E., Prag;
Benary, E., Berlin;	Doughty, H. W., Madison;
Hessenland, M., Greifswald;	Tiede, E., Berlin;
Süss, P., Dresden-Blasewitz;	Schreiber, B., Wien;
Toch, M., New-York;	Hahn, A., Charlottenburg;
Flächer, F., Höchst a/M.;	Schwarz, H., Mellingen;
Vietinghoff-Scheel, v., Cöthen;	Bredenberg, J. A. W., Stock holm;
Meiser, W. O., München;	Sack, M., Arosa bei Chur;
Bagh, A. v., München;	Hiemenz, W., Elberfeld.
Feibelmann, R., München;	

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Tank, Ludwig, Faulstraße 13, Kiel	} (durch C. Harries und O. Mumm);
Hoffmann, Felix, Fährstr. 38 IV, »	
Sptawa-Neymann, Hans von, Brunswickerstr. 46 II, Kiel	
Kässmann, Emil, Holdingstr. 2 II, Kiel	
Plaut, Dr. Georg, Joachimsthalerstr. 21, Berlin (durch J. Colman und F. Sachs);	
Kaufmann, Dr. Hans, Neuendorferstr. 73, Spandau (durch O. Liebreich und L. Spiegel);	
Heinemann, Apotheker Erich, Schönhauserallee 158 a/b, Berlin N. (durch O. Liebreich und L. Spiegel);	
Fromherz, Dr. Konrad, Dreisamstr. 15, Freiburg i/Br. (durch W. Meigen und E. Riesenfeld);	
Moritz, Fabrikant René, Wasquehal, Departement du Nord (Frankreich) (durch E. Noelting und G. Freyss);	
Fröhlich, Dr. Emil, Synthetisches Laboratorium am Polytechnikum, Riga (durch C. A. Bischoff und R. Stelzner);	
Stockhardt, Dr. P., Gummikamm-Kompagnie, Limmer bei Hannover (durch K. Seubert und W. Eschweiler);	

- Pilz, Dr. Oskar, Buchholz i. S. (durch O. Mohr und G. Bode);
- Dehn, Dr. William M., University of Illinois, Urbana, Ill. (durch R. S. Curtiss und E. Bartow);
- Smith, Dr. G. Mac P., University of Illinois, Urbana, Ill. (durch R. S. Curtiss und E. Bartow);
- Martin, Dr. Charles J., Chelsea Gardens, Chelsea Bridge Road, London S.W. (durch W. J. Young und A. Harden);
- Syniewski, Prof. Viktor, K. K. Technische Hochschule, Lwow (Galizien) (durch St. v. Niementowski und B. v. Pawlewski);
- Hüni, Ernst, Lavaterstr. 15, Zürich (durch R. Willstätter und H. Veraguth);
- Dunstan, Prof. R. W., c/o. Imperial Institute, London S.W. (durch J. F. Holtz und R. Daum);
- Dirks, Dr. Bernhard, Zementfabrik, Heiligenstadt (Eichsfeld) (durch A. Michaelis und F. Kunckell);
- Farkas, Milan, Weinbergstr. 22, Zürich IV (durch A. Werner und P. Pfeiffer);
- Franz, Dr. A., Luisenstr. 56/57, Berlin N.W. (durch F. Ehrlich und R. Stelzner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1888. Wedekind, E. Organische Chemie. Volkshochschulvorträge. Stuttgart 1907.
1889. Etard, A. La Biochimie et les chlorophylles. Paris 1906.
1890. Harris and Myers, Food for plantes. New York 1905.

Der Vorsitzende:
C. Liebermann.

Der Schriftführer:
i. V.:
F. Mylius.
